ZSL

ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Informatische Bildung am ZSL – kantonal anerkannt und zukunftsorientiert

Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) ist vom Volksschulamt des Kantons Solothurn offiziell als «Profilschule informatische Bildung» anerkannt worden. Diese Anerkennung freut uns sehr. Sie bestätigt die intensive Entwicklungsarbeit der vergangenen Jahre und zeigt, dass die informatische Bildung an unseren Schulen heute weit mehr umfasst als den Einsatz von iPads und Computern.

Bereits 2019 hat sich der ZSL auf den Weg zur Profilschule gemacht. Seither wurde die informatische Bildung über alle Schulstufen hinweg systematisch weiterentwickelt. Ein wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts für Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen (MIA). Damit verfügen heute alle Standorte des ZSL über gemeinsame Grundlagen und verbindliche Standards. Das Volksschulamt würdigt insbesondere, dass es gelungen ist, die Primarschulen und das Oberstufenzentrum in einem stufenübergreifenden Konzept zusammenzuführen und damit ein gemeinsames Verständnis über alle Zyklen hinweg zu schaffen.

Die MIA-Cards als roter Faden

Ein Herzstück dieser Arbeit sind die sogenannten MIA-Cards. Sie zeigen auf, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Altersstufen erwerben sollen, und geben den Lehrpersonen konkrete Orientierung für den Unterricht. Dadurch wird sichergestellt, dass die informatische Bildung nicht vom einzelnen Schulstandort oder von einzelnen Lehrpersonen abhängig ist, sondern über die gesamte Schullaufbahn hinweg aufeinander aufbaut. Das Volksschulamt bezeichnet die MIA-Cards in seiner Fremdeinschätzung als eine «ausgezeichnete Grundlage für die Lehrpersonen».

Gleichzeitig verfügt der ZSL über sehr gute technische Voraussetzungen. Schülerinnen und Schüler arbeiten bereits in der Primarschule mit persönlichen iPads, die Schulstandorte verfügen über flächendeckendes WLAN und zeitgemässe Präsentationstechnik. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Datenschutz und Sicherheit gelegt. Der technische Ausbau ist für uns jedoch kein Selbstzweck: Entscheidend ist, dass digitale Mittel dort eingesetzt werden, wo sie das Lernen sinnvoll unterstützen.

Lehrpersonen begleiten und Entwicklung ermöglichen

Eine zeitgemässe Infrastruktur allein macht noch keine digitale Schule. Deshalb investiert der ZSL ebenso in die Weiterbildung und Begleitung seiner Lehrpersonen. Ein spezialisiertes Team unterstützt sie bei pädagogischen und technischen Fragen. Ergänzt wird dies durch unterschiedliche Weiterbildungsangebote, beispielsweise das niederschwellige «Digitale

Café». Das Volksschulamt hebt in seiner Beurteilung ausdrücklich die Qualität dieser Unterstützungsstrukturen sowie die Innovationskraft des ZSL hervor.

Mit der Anerkennung als Profilschule ist die Entwicklung jedoch nicht abgeschlossen. Digitale Technologien verändern sich schnell; aktuell insbesondere durch die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Entsprechend müssen auch unsere Konzepte, MIA-Cards, Weiterbildungsangebote sowie die Vorgaben zu Datenschutz und Nutzung digitaler Werkzeuge laufend überprüft und weiterentwickelt werden.

Die Zertifizierung durch das Volksschulamt bestätigt, dass der ZSL dafür heute über eine sehr gute Grundlage verfügt und dass sich die gemeinsame Entwicklungsarbeit unserer Schulen und die Investitionen unserer Verbandsgemeinden in eine zukunftsgerichtete Bildung auszahlen.

Präsident Zweckverband Schulen Leimental:	Gesamtschulleiter Zweckverband Schulen Leimental:
	
Sigfried Kaufmann	Marcel Meier